

Transit 89. Horizonte und Grenzen

Ein deutsch-tschechisch-slowakischer Theater- und Gesprächsabend

Dienstag, 8. Dezember 2009, ab 18.00 Uhr

Theaterdiscounter

Klosterstraße 44, 10179 Berlin

Eintritt: 13 € / erm. 8 €

Programm:

18.00 Uhr

„Transit 89“

Diskussion und Buchpräsentation

Der von Jürgen Danyel, Jennifer Schevardo und Stephan Kruhl herausgegebene Band „Transit 68/89. Deutsch-tschechische Kulturgeschichten“ spannt mit seinen Erkundungen einen Bogen von den Protestbewegungen der 68er in Ost und West zu den Umbrüchen von 1989 und fragt nach deren Prägekraft für die Zeit nach dem vermeintlichen „Ende der Geschichte“. Durchquert wird eine Landschaft von grenzüberschreitenden kulturellen Begegnungen und der sie begleitenden Mythen und Missverständnisse. Ins Bild rücken die Akteure mit ihren Ideen, Haltungen und Selbstinszenierungen. Die Publikation vereint die im Projekt „68/89 – Kunst.Zeit.Geschichte“ entstandenen und für ihre Gestaltung mehrfach preisgekrönten Journale zu einer einzigartigen Zeitreise durch die deutsch-tschechisch-slowakische Kulturgeschichte in den Jahren der Revolte und des Aufbruchs.

Aus Anlass des Erscheinens von „Transit 89“ diskutieren der Filmemacher Štěpán Benda, die Leiterin von Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte Katrin Klingan, der Zeithistoriker Jürgen Danyel, der Kulturredakteur Jiří Peňás und der Dramaturg Fedor Blaščák, moderiert von dem Autor Jaroslav Rudiš.

In Zusammenarbeit mit dem Metropol-Verlag Berlin und formdusche, Büro für Gestaltung

Ab 19.00 Uhr

„Svoboda! Svoboda? Freiheit! Freiheit?“

Deutsche, tschechische und slowakische Theaterpositionen

Vier Theaterproduktionen nehmen den Umbruch und die Folgen von 1989 in Tschechien, Deutschland und der Slowakei in den Blick: Karel Gott gehört in Tschechien und Deutschland zu den Ikonen der Pop-Kultur und ist zugleich wegen seiner Nähe zum kommunistischen Regime bis heute umstritten. Im Rahmen des Gastspiels des Brünner Theaters Gans an der Schnur wird das Pop-Idol in einer grotesken Theater-Momentaufnahme gewürdigt. Die fiktive Radio-Show über 1989 als Chance des Prager Archa Theaters erzählt von einem deutsch-tschechischen Ehepaar, das nach dem Umbruch von der eigenen Vergangenheit eingeholt wird. In dem Beitrag der Kulturstation Stanica Žilina eskaliert eine Studentenparty, während draußen die Revolution beginnt. God's Entertainment schmuggeln eine hoch subventionierte Produktion aus einem Berliner Theater auf die leere Bühne im Theaterdiscounter und revitalisieren damit eine Kulturtechnik aus der Zeit des Eisernen Vorhangs.

Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, mit beteiligten Künstlern, Regisseuren und weiteren Gästen aus Tschechien, Deutschland und der Slowakei über die Theaterproduktionen zu diskutieren.

19.00 Uhr

„Die letzte historische Rolle der jungen Generation“

Eine Inszenierung der Kulturstation Stanica Žilina-Záriečie, Žilina

Was geschieht, wenn du während einer Party erfährst, dass sie jemanden zusammengeschlagen haben und die Revolution begonnen hat? Sicher, die Perestrojka läuft seit vier Jahren, die Regimes in Ost-Europa stürzen, eins nach dem anderen, die ersten Touristen sichern sich ihren Teil der Berliner Mauer und auch in der Tschechoslowakei liegt etwas in der Luft. Aber das ist Politik, und das Leben läuft ganz anders, Geschichten von Studenten, die sich am Rande des Geschehens aufhielten.

„All die Kinder wissen, dass wir Wichser sind, meine Liebe / doch du denkst immer noch, wir kämen einfach so davon .../ Aber wir werden zur offiziellen Kultur / die sanfte Rock-Revolution auf den Titelseiten der Zeitungen / die ganze Welt wird sich in die Hose scheißen und sie werden Wichser werden wie wir .../ und dann werden wir nur mehr von Liebe singen ...“

Lues de Funes: (This is a) Love song

Dramaturgie: Fedor Blaščák, Zuzana Ferenczová; Musik: Matúš Homola; Bühne und Kostüme: Jerguš Opršal; Regie Ján Šimko

Mit: Marian Balážik, Ľubomír Bukový, Juraj Igonda

20.00 Uhr

Kunstschmuggel

Eine Inszenierung der Performance-Gruppe God's Entertainment, Wien

Mit dem Fall der Mauer wurde das Schmuggeln kulturimperialistischer Waren à la Rolling Stones LPs unnötig. Heute, in Zeiten schwindender öffentlicher Gelder, wird Schmuggeln wieder relevant. Kultur-Subventionen gibt es reichlich, nur sind sie ungleich verteilt. Also sie von dort holen, wo sie sind. Die Wiener Performance-Gang God's Entertainment schmuggelt ein Theaterstück. Beispielsweise eine hochsubventionierte Premiere aus einem renommierten Berliner Stadt-Theater, die zeitgleich stattfindet. Dank neuer Techniken wie Skype kann das Publikum den Schmuggelpfad verfolgen. Aus dem Restmüll hiesiger Baumärkte wird auf der Strecke ein Bühnenbildäquivalent gebaut. So viel Hochkultur für so wenig Geld: God's Entertainment macht's möglich! Den direkten Vergleich der beiden Bühnenergebnisse scheuen die Wiener nicht – das Publikum darf und soll selbst bewerten, was sich mehr lohnt.

Von und mit God's Entertainment

21.30 Uhr

„Chance 1989 oder Window of Opportunity“

Eine Inszenierung des Archa Theaters, Prag

Eine fiktive Radioshow auf dem Sender RADIO 89 FM erzählt die Geschichte von Kurt und Květa, einem deutsch-tschechoslowakischen Ehepaar. Beide sind bestrebt, ihre Verstrickungen mit dem alten Regime nicht zu Tage kommen zu lassen. Die Vergangenheit bleibt jedoch eine unbeglichene Schuld, die ihre Forderungen an die Gegenwart und Zukunft stellt. Die Geschichte selbst ist fiktiv, aber sie enthält eine Vielzahl realistischer zeitgeschichtlicher Details und Begebenheiten, wie zum Beispiel die abenteuerliche Flucht von DDR-Bürgern mit dem Helikopter in die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1975 am südböhmischen Stausee Lipno.

Projektidee: Tomáš Vrba, Ondřej Hrab, Jana Svobodová; Text: Jana Svobodová, Anna Grusková; Bühne und Regie: Jana Svobodová; Dramaturgie: Ondřej Hrab, Tomáš Vrba; Licht: Lukáš Brinda, Pavla Beranová; Musik: Jan Středa; Produktion: Helena Rousová

Mit Jaroslav Rudiš, Eva Hromníková, Philipp Schenker, Schülern und Studenten

22.30 Uhr

„THE GOTT VARIETY SHOW or Do We Live in Gottland?“

Eine Inszenierung des Theaters Gans an der Schnur, Brünn

Diese groteske Theater-Momentaufnahme des Popmusik-Idols und berühmtesten Tschechen in Deutschland führt uns und eine böhmische Mäusefamilie durch das imaginierte Karel-Gott-Museum „Gottland“, das im Jahr 2005 tatsächlich eröffnet wurde, und verknüpft die Geschichte von der wachsenden Popularität Karel Gotts mit wichtigen Situationen der tschechischen Vergangenheit.

Text: Jiří Jelínek, Barbara Vrbová und Pavel Trtílek; Regie: Jiří Jelínek; Dramaturgie: Barbara Vrbová; Musikauswahl und Arrangement: DVA; Kostüm: Marie Mukařovská und Marcela Ulrichová; Maske: Sylva Zimula Hanáková

Mit Jiří Jelínek und Martina Krátká

23.00 Uhr

Theatergeschichten zum Geschichtstheater

Hintergründe, Statements und Gespräche

mit dem Kulturphilosophen und Dramaturgen Fedor Blaščák, dem Künstler Boris Ondreička, der Regisseurin Jana Svobodová, dem Kulturredakteur Ondřej Štindl, dem Performance-Künstler Simon Steinhauer, der Künstlerin Maria Degirmendzic, dem Aktivist und Schauspieler Václav Trojan, dem Regisseur Vladimír Morávek und der Prager Initiative Inventura demokracie

Weitere Informationen unter: www.68-89.net und www.zzf-pdm.de

Pressekontakt: PR-Netzwerk, Annette Schäfer/ Gudrun Herz, Tel: 030 – 61 65 11 55
[,presse@pr-netzwerk.net](mailto:pr-netzwerk.net)